

Luzern, 26. März 2021

## **MEDIENMITTEILUNG**

Verbreitung 26.02.2021 / 12.00 Uhr  
Sperrfrist - / -  
Interne Vorinformation an  
Datum int. Vorinformation -

### **Coronavirus: Präventives Testen an zwei Pilotschulen**

**Das Bildungs- und Kulturdepartement prüft, nach den Frühlingsferien an den Luzerner Schulen präventive Tests durchzuführen. Die Kantonsschule Beromünster und die Sekundarschule Meggen stellen sich als Pilotschulen für freiwillige Tests bereits kommende Woche zur Verfügung.**

Das Bildungs- und Kulturdepartement sieht vor, neben den bisherigen Schutzmassnahmen rund um die Corona-Pandemie präventive, repetitive Tests (Speicheltests) an den Schulen ab der 7. Klasse (Sekundarschule, Untergymnasium) durchzuführen. Dies in Ergänzung zu den bisherigen Ausbruchstests bei auftretenden Corona-Fällen, die bereits mehrfach zur Anwendung kamen. Bildungsdirektor Marcel Schwerzmann begründet dieses Vorgehen wie folgt: «Damit können asymptomatische Fälle bei Kindern und Jugendlichen erfasst werden, eine mögliche Weiterverbreitung des Virus frühzeitig unterbunden sowie eine grossflächige Quarantäne-Anordnung für die Lernenden und die Lehrpersonen vermieden werden». Es gilt, so Regierungsrat Schwerzmann nach wie vor: «Präsenzunterricht vor Fernunterricht».

#### **Pilotversuch in Beromünster und Meggen**

Die vorsorglichen Tests an den Schulen werden ab kommender Woche an der Kantonsschule Beromünster und der Sekundarschule Meggen als Pilotversuch erprobt. Die einmaligen Tests sind gratis und freiwillig, der Bund übernimmt die Testkosten. Es braucht bei allen Personen, die sich testen lassen, eine Einverständniserklärung; die minderjährigen Schülerinnen und Schüler müssen eine elterliche Einwilligung einholen.

Die logistische Organisation der Testung sowie die Laboranalyse liegen in der Verantwortung des medizinischen Labors SYNLAB. Die Tests im Schulzimmer werden mit Unterstützung der Lehrpersonen durchgeführt. Die Erfahrungen dieser Pilottestung an der Kantonsschule Beromünster und der Sekundarschule Meggen werden anschliessend ausgewertet und - falls notwendig - Anpassungen vorgenommen, bevor die präventiven Tests an den Schulen ab der 7. Klasse nach den Frühlingsferien starten sollen. Vorab sollen bereits in den kommenden Tagen bei den Eltern eine mögliche Erlaubnis für die freiwilligen Tests sowie für Tests im Falle eines Covid-Ausbruchs an den Schulen eingeholt werden. An den Berufsfachschulen sind vorerst keine präventiven Tests vorgesehen, da die Lernenden nur ein bis zwei Tage an der Schule sind und sich auch in den jeweiligen Betrieben testen lassen können.

#### **Weitere Lockerungen im Takt der nationalen Vorgaben**

Falls es die aktuelle pandemische Lage erlaubt und der Bundesrat Mitte April Lockerungen ankündigt, werden auch an den Schulen gewisse Schutzmassnahmen aufgehoben. Exkursionen, Schulreisen und Projektwochen können dann unter gewissen Auflagen wieder möglich sein. Das BKD informiert rechtzeitig über die weiteren Schritte.

#### **Info: Präventive Testung mit Speicheltest**

Bei den präventiven, repetitiven Tests kommen die anwenderfreundlichen PCR-Speicheltests zur Anwendung, die jeweils im Labor zu Fünfergruppen gepoolt und analysiert werden. Ergibt sich bei der Analyse, dass die gepoolte Speichelprobe positiv ist,

so werden die einzelnen Proben dieser Gruppe mittels individuellem PCR-Test ein weiteres Mal getestet, um die erkrankte(n) Person(en) zu eruieren. Bis die Resultate vorliegen, müssen sich die Personen dieser Gruppe in Selbstisolation begeben.

---

### **Strategiereferenz**

Diese Botschaft dient der Umsetzung des folgenden Leitsatzes in der Luzerner Kantonsstrategie:

Luzern steht für Lebensqualität

Luzern steht für Zusammenhalt

---

### **Kontakt**

Koordination Medienanfragen: Regula Huber, Leiterin Kommunikation BKD, 041 228 64 86, [regula.huber@lu.ch](mailto:regula.huber@lu.ch), erreichbar von 13 bis 15 Uhr.

### **Facebook**

Kontaktdaten

### **Twitter**

Kontaktdaten